



# DAB regional | 05/11

2. Mai 2011, 43. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Im Blickpunkt

- 3 Forum im Haus der Architektur  
DABEI SEIN IST ALLES

## ByAK

- 4 Festakt im Haus der Architektur
- 6 40 Jahre Bayerische Architektenkammer  
Teil 2: Aufbau und Berufspolitik 1971 bis 1981
- 11 Klimawoche  
Klimaschutz und Architektur
- 12 Klimadetektive  
Klimadiplom!

## Fachtagungen

- 8 Architekten und Juristen im Dialog
- 9 Bayerischer Brandschutztag
- 9 Bürgerinitiativen im Denkmalschutz
- 10 Bau + Immobilie 11  
Standorte für die Projektentwicklung

## Nachruf

- 10 Zum Tod des Architekten Alexander von Branca

## Neues zur HOAI

- 12 Honorarmanagement und Vertragsrecht
- 12 HOAI - Kommentar

## Veranstaltungshinweise

- 13 Fortbildungsveranstaltungen der ByAK
- 15 Veranstaltungskalender der Treffpunkte Architektur

---

## Impressum

**Regionalredaktion Bayern:**  
Bayerische Architektenkammer  
Waisenhausstraße 4, 80637 München  
Telefon (0 89) 13 98 80-0  
Telefax (0 89) 13 98 80-99  
www.byak.de  
E-Mail: presse@byak.de

**Redaktion:**  
Dr. Eric-Oliver Mader, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,  
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die  
Meinung des Verfassers wieder.

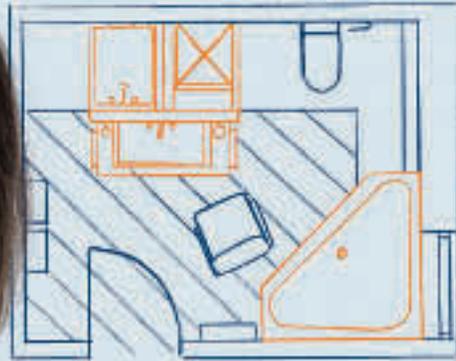
Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen  
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April 2000:  
RAin Sabine Fischer, München

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:**  
corps. Corporate Publishing Services GmbH  
(siehe Impressum Mantelteil)

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

## UNSER PROGRAMM FÜR DIE ZUKUNFT: WOHNRAUM MODERNISIEREN

# Sie möchten Ihr Eigenheim modernisieren?



- \* Raumteiler für Dusche und Stauraum
- \* Extragroße Waschbecken
- \* Eckbadewanne mit Whirlpool

Nutzen Sie unser Förderangebot zur Modernisierung Ihrer Immobilie. Ganz gleich, ob Sie Ihr Heim erst kürzlich erworben haben oder noch vom eigenen Zuhause träumen: Profitieren Sie von den attraktiven Zinskonditionen der KfW. Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.kfw.de/wohnraummodernisieren](http://www.kfw.de/wohnraummodernisieren) oder montags bis freitags von 8.00 bis 20.00 Uhr unter

**Tel. 0180 1 242400\***

Die Zukunftsförderer

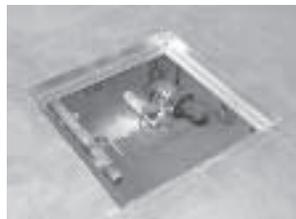
\*3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute.



**LASKOWSKI**  
systemboden  
GmbH

Vagener Straße 9b  
83620 Feldkirchen - Westerham  
Tel.: 08063-97374-0  
Fax: 08063-97374-20  
info@hohlraumboden.de

Für jede Fläche eine gute Lösung



**Doppelboden Hohlraumboden Glasboden  
Estriche Estrichsanierung Fußbodenheizung**

[www.hohlraumboden.de](http://www.hohlraumboden.de)

Das **Deutsche Architektenblatt** bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH  
Postfach 101102  
40002 Düsseldorf

Tatjana Kampermann  
Telefon 0211/54227-671  
tatjana.kampermann@corps-verlag.de

## Forum im Haus der Architektur

# DABEI SEIN IST ALLES

### Die neue Lust an gesellschaftlicher Partizipation

Architekten und namhafte Podiumsgäste diskutierten im Haus der Architektur über bürgerschaftliches Engagement: Am 16. März 2011 standen der Sinn und Zweck von Stiftungen im Zentrum. Beim zweiten Abend am 23. März ging es um den Protest gegen Entscheidungsregeln, während am 30. März die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft thematisiert wurde. Prof. Dr. Johano Strasser, Präsident des P.E.N.-Zentrums Deutschland, moderierte die Reihe.

### Stiften gehen!

#### Wenn Eigentum zur Wohltat wird

Ausgangspunkt der Diskussion über die deutsche Stiftungslandschaft war die Frage, ob der Staat Aufgaben zunehmend an Stiftungen delegiert, die vor allem im sozialen Bereich ureigene Staatsaufgaben wären. Stifter, Spender und Mäzene engagieren sich besonders häufig im Bildungs- und Gesundheitsbereich, oft aufgrund persönlicher Erfahrung. Neuerdings entstehen auch Stiftungen, um gesellschaftspolitisches Engagement zu intensivieren.

In Deutschland gibt es 550.000 eingetragene Vereine, Genossenschaften und gemeinnützige GmbHs sowie 18.000 Stiftungen. Im Jahr 2010 wurden 800 Stiftungen gegründet. Allein in Bayern bestehen rund 3.000 Stiftungen. Eine Stiftung kann schon mit mindestens € 50.000 gegründet werden.

Am Beispiel der vom Staat initiierten und von Architekten getragenen Bundesstiftung Baukultur erläuterte die Landschaftsarchitektin Andrea Gebhard, die dem Stiftungsrat angehört, deren Hauptziele: Was hat ein öffentlicher Bauherr zu tun, um Baukultur zu fördern? Wie kann die Infrastruktur verbessert werden, um Stadt und Landschaft mit hohem Anspruch zu gestalten?

Diskutiert wurden auch kritische Aspekte des Stiftungswesens: Einerseits die Tendenz großer finanzkräftiger Stiftungen, sich auf die politische Einflussnahme zu konzentrieren, andererseits die begrenzten Möglichkeiten kleiner Stiftungen, die viel für ihre Verwaltung ausgeben und besser beraten wären, Zustiftungen zu bedeutenderen Stiftungen zu geben. Nicht zuletzt ging es um die Transparenzpflicht von Stiftungen gegenüber der Öffentlichkeit, die in Deutschland nur vom Finanzamt geprüft

werden. Hier könnte das Stiftungsrecht in den USA als Vorbild dienen.

### Schluss mit Basta! Entscheidungsregeln versus Bürgerprotest

Das Pro und Contra langwieriger Entscheidungsprozesse in Demokratien und der Widerstand von Bürgern bei Großprojekten wurden am zweiten Abend diskutiert. Besondere Aufmerksamkeit schenkte das Publikum dem Architekten Peter Conradi, der sich gegen Stuttgart 21 engagiert, für einen verbesserten Kopfbahnhof in Stuttgart plädiert und beim dortigen Schlichtungsverfahren mitwirkte. Ob Bürgerbeteiligung Zeitverschwendung oder gelebte Demokratie sei, wurde anschließend diskutiert. Der Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Rudolf Scherzer, wies darauf hin, dass die Streichung des so genannten „Turnhallentermins“ einen Pyrrhus-Sieg bedeuten könne und eine Bürgerbeteiligung innerhalb von Planfeststellungsverfahren weiterhin nötig sei. So beinhalte das Berufsbild der Architekten stets, dass dem Bauherrn Alternativen aufgezeigt werden, um eine breite gesellschaftliche Akzeptanz für ein Planungs- und Bauprojekt zu schaffen.

Eine vergleichende Perspektive eröffnete der Blick auf die Schweiz. Leben die Schweizer mit ihrer direkten Demokratie im Land der Glückseligen? Der Botschafter der Schweiz, Dr. Tim Guldemann, beurteilte diese Frage überwiegend positiv. Zwar hätten Projekte, die per Volksentscheid beschlossen würden, häufig Erfolg, weil die Bürger dahinter stünden und damit auch ihre Finanzierung gesichert sei. Allerdings zeigen die Erfahrungen in der Schweiz auch, dass nicht automatisch „alles viel besser ist, wenn die Bevölkerung einbezogen wird.“ Die Einschätzung des Botschafters, dass



Foto: Jörg Eckardt, ByAK

mit dem Volkswillen nicht gespielt werden dürfe, teilten auch Dr. Felix Kolb und Claus Biegert auf dem Podium.

### Tu Gutes statt darüber zu reden! Ehrenamt und Selbstaussbeutung

Die Praxis des Ehrenamts war Thema des dritten Abends. Am Beispiel von „Ärzte ohne Grenzen“, der Bayerischen Architektenkammer und Green City Energy wurden die Hauptkriterien von ehrenamtlicher Arbeit diskutiert: Oberste Maxime ist, dass sie stets uneigennützig sein muss. Sie soll Ziele in soziale Netzwerke hineinragen und zukunftsweisende Inhalte umsetzen, um die Gesellschaft lebenswerter zu machen.

Als problematisch wurden Versuche betrachtet, im sozialen Bereich professionelle durch ehrenamtliche Mitarbeiter zu ersetzen, wie in der Altenpflege, die zudem unter dem Ende des Zivildienstes leide. Gerade dort bedeute Selbstaussbeutung oft eine Fremdaussbeutung, so die Sozialwissenschaftlerin Dr. Gisela Notz. Die persönliche Motivation liegt bei Ärzten ohne Grenzen darin, für eine Nicht-Regierungs-Institution tätig zu sein. Der Verein Green City hat sich mit der Green City Energy GmbH ein wirksames Instrument zur Verbesserung der Nachhaltigkeit in der Stadt München geschaffen. Vizepräsident Scherzer, der sich im Vorstand der Bayerischen Architektenkammer besonders für nachhaltiges Planen und Bauen engagiert, meinte abschließend, dass ein Ehrenamt zwar Arbeit bedeute, aber meistens viel Spaß mache. *Kno*

### Hinweis:

Der zweite Themenabend wird auf BR-alpha gezeigt: Sendetermin von „Schluss mit Basta!“ ist am Samstag, 7. Mai 2011, um 22.30 Uhr, in der Fernsehreihe „Denkzeit“.

## Festakt im Haus der Architektur

Gleich zwei Anlässe sorgten am 13. April 2011 dafür, dass der große Saal im Haus der Architektur bis auf den letzten Platz gefüllt war: Im Rahmen eines Festakts wurde der Bayerische Architekturpreis 2011 verliehen und das 40-jährige Bestehen der Bayerischen Architektenkammer gefeiert.

### Bayerischer Architekturpreis 2011

Auch bei der dritten Verleihung des 2007 ins Leben gerufenen Bayerischen Architekturpreises einigte sich das Kuratorium unter Vorsitz von Architekt Dipl.-Ing. Günther Hoffmann, Ministerialdirektor im Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, darauf, drei Auszeichnungen zu verleihen.

Die mit jeweils 10.000,- € dotierten Preise gingen an die Gründer des Büros „Arc Architekten“ Horst Biesterfeld, Manfred Brennecke und Thomas Richter, die in 35 Jahren gemeinsamer Tätigkeit die bauliche und räumliche Qualität der ländlichen Regionen Bayerns in Städtebau und Architektur wesentlich gefördert und weiterentwickelt haben; an Nicola Borgmann, die seit 1992 die Architekturgalerie München zu einem der wichtigsten Ausstellungsorte Deutschlands für Gegenwartsarchitektur, Städtebau und verwandte Themenfelder gemacht hat und an Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger für sein besonderes Engagement als Architekturhistoriker und Direktor des Architekturmuseums der Technischen Universität München, das mit seinen fachlich fundierten Ausstellungen immer auch gesellschaftspolitisch relevante Themen aufgreift.

Der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, zeichnete Winfried Nerdinger zusätzlich mit dem Bayerischen Staatspreis für Architektur für sein großes Engagement um die Architektur und Baukultur in Bayern aus: „Bayern ist ein Kulturstaat. Und weil uns die Baukultur wichtig ist, zeichnen wir – die Architektenkammer und die Bayerische Staatsregierung – Persönlichkeiten aus, die sich besonders um die Förderung der Baukultur verdient gemacht haben.“



Bild 1



Bild 3

#### Seite 4:

Bild 1: Die Träger des Bayerischen Architekturpreises 2011 mit den Kuratoriumsmitgliedern Prof. Christine Thalgot (3. v. l.), Prof. Claus Hipp, Staatsminister Joachim Herrmann, Kammerpräsident Dipl.-Ing. Lutz Heese und Dipl.-Ing. Günther Hoffmann (Vorsitzender des Kuratoriums).

Bild 2: Staatsminister Joachim Herrmann verleiht Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger den Bayerischen Staatspreis für Architektur.

Bild 3: Nicola Borgmann, Präsidentin der Architekturgalerie München

Bild 4: Träger des Bayerischen Architekturpreises: Die Gründer des Büros „Arc Architekten“ Thomas Richter, Horst Biesterfeld und Manfred Brennecke.

Bild 5: Prof. Dr.-Ing. Winfried Nerdinger bei seiner Dankesrede



Bild 5



Bild 2



Bild 4

Bild 6: Kuratoriumsmitglieder Charlotte Knobloch und Prof. Claus Hipp.

#### Seite 5:

Bild 7: v.l.n.r. Sigurd Trommer, Präsident der Bundesarchitektenkammer; Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer; Arno Sighart Schmid, Präsident der Bundesarchitektenkammer bis 2010.

Bild 8: v.l.n.r. Prof. Peter Kaup, Werner Wirsing und Lutz Heese im Gespräch

Bild 9: Der „doppelte Ernst“ als Dekoration für den Kammerfasching 1984: Kammerpräsident Ernst Maria Lang und Ernst Hürliemann.

Bild 10 Nach dem Festakt: Feier im Foyer des Hauses der Architektur



Bild 6

Fotos Seite 4 u. 5 sofern nicht anders ausgewiesen: Tobias Hase

## Kammerjubiläum

Dass bei dem Festakt auch das 40-jährige Kammerjubiläum gefeiert wurde, brachte Kammerpräsident Lutz Heese bereits in der Begrüßungsansprache zum Ausdruck: „Die Bayerische Architektenkammer ist ein Erfolgsmodell. Dies zeigt der Blick auf ihre 40-jährige Geschichte“.

In der Tat sind seit Gründung der Kammer 1971 nicht nur die Mitgliederzahlen von ca. 6100 auf derzeit etwa 21.500 gestiegen, sondern auch die Aufgaben enorm gewachsen. Dies hängt mit den veränderten Herausforderungen zusammen, vor denen der Berufsstand in den aktuellen Zeiten beschleunigten Wandels steht, und auf die



Bild 7

die Kammer Antworten finden muss. Lutz Heese hob in diesem Zusammenhang besonders das nachhaltige Planen und Bauen hervor und verwies auf die gestiegene Bedeutung der Akademie der Bayerischen Architektenkammer. Sie werde kontinuierlich ausgebaut, trage den veränderten Anforderungen an den Berufsstand Rechnung und erfülle zugleich die gesetzlich vorgeschriebene Fortbildungspflicht.

Mit dem Hinweis auf Formate wie die jährlich stattfindenden Architektouren, die zahlreichen Angebote im Bereich „Architektur für Kinder“ sowie die Diskussionsveranstaltungen „Architekturclub“ und „Forum im Haus der Architektur“ unterstrich Heese die seit Mitte der 1990er Jahre verstärkt in Gang gekommenen Bemühungen der Bayerischen Architektenkammer, breitere Schichten der Bevölkerung zu erreichen und in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für Baukultur zu verankern.

Der Bayerische Staatsminister des Innern, Joachim Herrmann, stellte die partnerschaftliche Zusammenarbeit der Bayerischen Architektenkammer mit der Obersten Baubehörde in den Mittelpunkt seiner Festansprache. Er brachte damit zum Ausdruck, dass der Erfolg der Kammer nicht zuletzt auch auf dem Vertrauen des Gesetzgebers auf die Fähigkeit der Architektenschaft beruht, sich selbst zu verwalten: „Die Bayerische Architektenkammer und das Bayerische Staatsministerium des Innern mit seiner Obersten Baubehörde arbeiten stets eng und konstruktiv zusammen. Ich bedanke mich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche der Architektenkammer viel Erfolg für die



Bild 8

nächsten 40 Jahre und darüber hinaus.“ Eine Reihe interessanter Aspekte aus der Geschichte der Kammer kamen bei der abschließenden Talkrunde zur Sprache, die der Architekturjournalist Gerhard Matzig moderierte.

Für die Gründungsphase hob Werner Wirsing besonders die Rolle Ernst Maria Langs hervor, der von 1971 bis 1991 Präsident der Bayerischen Architektenkammer war und anschließend zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

Werner Wirsing, der den aus gesundheitlichen Gründen verhinderten Lang auf dem Podium vertrat, verbuchte den Erfolg der Architektenkammer nicht nur als Leistung der ehrenamtlich tätigen Architekten, sondern wies auf die wichtige Rolle der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle hin. Dass die Bayerische Architektenkammer gar nicht so bürokratisch ist, wie man vielleicht meinen könnte, sondern den sich stellenden Herausforderungen mit kreativen und



Bild 9

Foto: BVAK

produktiven Lösungen begegnet, hob Professor Peter Kaup hervor, der von 1991 bis 2003 Präsident der Bayerischen Architektenkammer war.

Sein Nachfolger, der derzeit amtierende Kammerpräsident Lutz Heese, stellte sich in die Tradition seiner Vorgänger und betonte die Kontinuitäten in der Kammer. Diese gab es nicht nur im Präsidium und im Vorstand, auch die Geschäftsstelle hat mit Assessor Wolfgang Pöschl und Rechtsanwältin Sabine Fischer in vierzig Jahren nur zwei Hauptgeschäftsführer erlebt.

Beim anschließenden Empfang im Foyer des Hauses der Architektur gab es Gelegenheit zum Gespräch mit den Preisträgern. Dort war auch eine Diashow mit Impressionen aus dem Bildgedächtnis der Kammer zu sehen. Sie regte dazu an, sich über Erinnerungen aus der Kammergeschichte auszutauschen. *Mad*



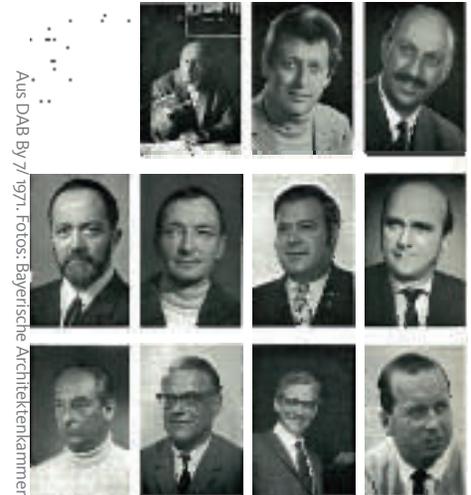
Bild 10

## Vierzig Jahre Bayerische Architektenkammer

### Teil 2: Aufbau und Berufspolitik 1971 bis 1981

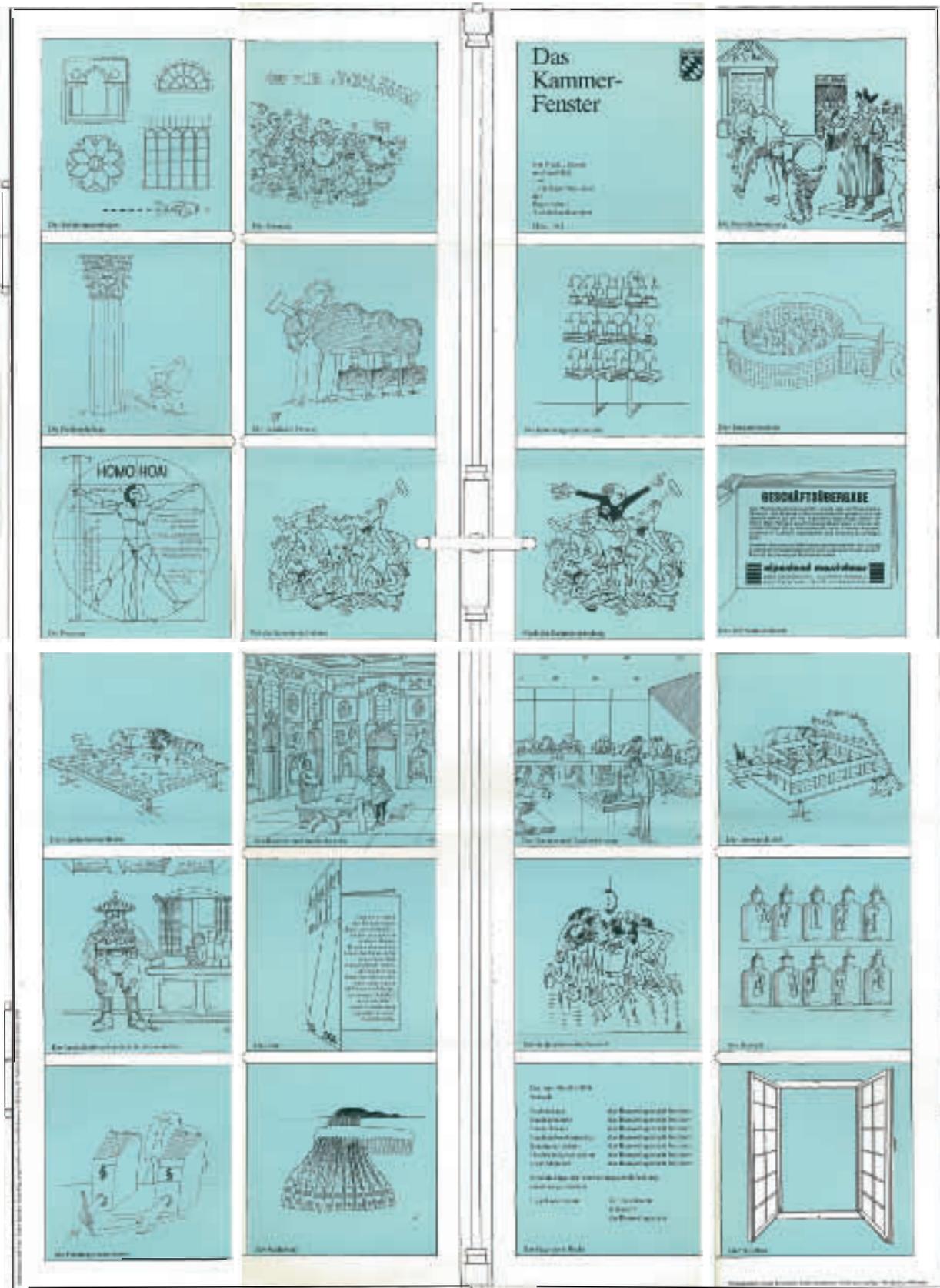
„Die Bayerische Architektenkammer hat es in kurzer Zeit verstanden, den ihr vom Architektengesetz gezogenen Rahmen auszufüllen“, hieß es im Vorwort zur zweiten, 1974 erschienenen Auflage des Bayerischen Architektengesetzes. Angesichts der Tatsache, dass mit dem am 1. Januar 1971 in Kraft getretenen Bayerischen Architektengesetz die Kammer zwar geschaffen war, die personellen und organisatorischen Voraussetzungen für die Arbeit dieser Institution jedoch noch vollständig fehlten, war dies keine Selbstverständlichkeit, sondern dem tatkräftigen Einsatz der gewählten Vertreter und Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter dem damaligen Geschäftsführer, Assessor Wolfgang Pöschl, zu verdanken. Pöschl hatte seine Arbeit bei der Bayerischen Architektenkammer am 4. Januar 1971 aufgenommen und war anschließend vor allem mit der Zusammenführung der früher bei den Bezirksregierungen geführten Architektenlisten und dem Aufbau der Geschäftsstelle beschäftigt, die ihren ersten Sitz in der Münchener Possartstraße hatte, bevor sie nach kurzer Zeit an den Prinzregentenplatz umzog. Gemeinsam mit den Mitgliedern des Gründungsausschusses und des vorläufigen Vorstands unter der Führung von Ernst Maria Lang wurden darüber hinaus die Vorbereitungen zur Wahl der ersten Vertreterversammlung getroffen. Die Wahlbeteiligung der damals rund 6.100 Kammermitglieder lag bei rund 80%. Sie blieb bislang unerreicht und bildet einen eindrucksvollen Beleg für die breite Akzeptanz dieser von Architekten selbst verwalteten Körperschaft des öffentlichen Rechts, zu der von Anfang an auch die Fachrichtungen der Innen- und Landschaftsarchitektur gehörten. Unmittelbar nach den Wahlen begannen Vertreterversammlung und Vorstand als die beiden vom Gesetzgeber geschaffenen Organe der Bayerischen Architektenkam-

mer damit, dieser Institution eine feste Grundlage zu verleihen und Strukturen zu schaffen, welche die Kammer im Wesentlichen bis heute prägen. Noch während der ersten Wahlperiode von 1971 bis 1975 gelang es, Satzung, Wahlordnung und Berufsordnung zu erarbeiten, die vom Bayerischen Staatsministerium des Innern aufsichtlich genehmigt wurden. Darüber hinaus wurden die Beitrags- und Gebührenordnung erlassen und das Fürsorgewerk zur Unterstützung notleidender Architekten gegründet. Auch in anderen Bereichen ging man engagiert ans Werk: Für die Mitglieder wurden erste Merkblätter erstellt, für die Sachverständigen eine Liste eingerichtet. Intensiv wurde über die Honorarordnung der Architekten diskutiert und erste Initiativen für arbeitslose Architekten wurden ergriffen. Ferner engagierte sich die Kammer mit Stellungnahmen zur Ausbildung von Bauzeichnern, Technikern und Architekten, ergriff Maßnahmen zur Koordinierung des Fortbildungsangebots für Architekten und führte Vortragsreihen, Fortbildungsreihen und Informationstage durch: Baukultur, Städtebau, Bauen auf dem Land und Baumanagement waren die Themen, die den Berufsstand schon damals beschäftigten. Die Öffentlichkeitsarbeit erschöpfte sich nicht nur im Regionalteil Bayern des 1969 ins Leben gerufenen Deutschen Architektenblatts: Darüber hinaus wurden Umfragen zu wirtschaftlichen Situation der Architekten durchgeführt, Gesprächsrunden und Pressekonferenzen mit Politikern, Journalisten und Architekten zu aktuellen Themen des Bauens sowie ein Bayerischer Architektentag zum Thema „Architekten und die Bayerische Baukrise“ veranstaltet. Innerhalb der einzelnen Arbeitsbereiche bildete sich in den 1970er-Jahren das für die Kammer typische System der Zusammenarbeit von hauptamtlichen Mitarbeitern mit



Der erste Vorstand der Bayerischen Architektenkammer nahm seine Arbeit im Juni 1971 auf. V.l.n.r. Obere Reihe: Ernst Maria Lang (Präsident), Hermann Reischböck (1. Vizepräsident), Heinz Feicht (2. Vizepräsident). Mittlere Reihe: Hans Hofbauer, Gunter Kullmann, Rudolf Miller, Heinz Naumann. Untere Reihe: Hermann Rühl, Wilhelm Santo, Dr. Erwin Schleich, Peter C. von Seidlein.

den von der Vertreterversammlung bestellten Ausschüssen und den vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppen heraus. Die Zahl der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle begann zu wachsen: 1973 wurde Dr. Werner Döbereiner als PR-Referent eingestellt, mit Dr. Rolf Fehlbaum wurde 1974 der erste Referent für Aus- und Fortbildung gefunden und mit Erik Budiner beschäftigt sich seit 1978 ein versierter Jurist mit Fragen der Berufsordnung sowie des Architekten- und Honorarrechts. Einen satirischen Überblick über die vielfältigen Themen, welche die Arbeit der Kammer in den 1970er Jahren prägten, gibt das anlässlich des zehnjährigen Kammerjubiläums herausgegebene „Kammer-Fenster“. Zu den wichtigsten Leistungen gehörten die Schaffung der HOAI, für die 1976 erstmals ein Entwurf im Bundeswirtschaftsministerium erarbeitet wurde, und die Betreuung des Wettbewerbswesens, für das unter maßgeblicher Mitwirkung der Bayerischen Architektenkammer 1979 die GRW eingeführt wurde. Demgegenüber blieb die Hoffnung der Architekten, für den Berufsstand eine alleinige Bauvorlageberechtigung zu erkämpfen, unerfüllt: Eine 1975 beim Bayerischen Verfassungsgerichtshof anhängig gemachte Popularklage gegen die so genannte kleine Bauvorlagenberechtigung wurde 1978 abgewiesen. Mad



Das „Kammer-Fenster“ wurde anlässlich des zehnjährigen Kammerjubiläums 1981 in limitierter Auflage erstmals herausgegeben. Der Erfolg führte dazu, dass anlässlich der BAU 1984 und 1988 sowie des 20jährigen Jubiläums der Bayerischen Architektenkammer weitere „Kammer-Fenster“ erschienen. An den Zeichnungen und Texten der insgesamt vier „Kammer-Fenster“ beteiligt waren: Gabor Benedek, Heinz Birg, Angelika Büttner, Ernst Hürlimann, Ernst Maria Lang, Erik Liebermann, Hans-Jürgen Schmidt-Schicketanz und Rainer Wolff.

## Fachtagungen

## Architekten und Juristen im Dialog

## Eine gemeinsame Fachtagung der Rechtsanwaltskammer München und der Bayerischen Architektenkammer

Premiere im Haus der Architektur: Am 15. März 2011 fand die erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung für Architekten sowie Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht statt. 140 Architekten und Rechtsanwälte konnten von Präsident Lutz Heese und Vizepräsident der Rechtsanwaltskammer, Michael Then, begrüßt werden.

Nachdem solche berufeübergreifende Veranstaltungen, bspw. im Bereich der Sachverständigen, bereits lange etabliert sind, ist eine solche Kooperation zwischen Anwalt- und Architektenschaft bisher einmalig. Dabei ist es eigentlich nahe liegend, dass Standpunkte zu Themen, die von Auftraggeber- und Auftragnehmerseite so unterschiedlich bewertet werden, im konstruktiven Dialog ausgetauscht werden. Dies gilt aktuell für drängende Themen wie Leistungsbeschreibungen in Architektenverträgen, Probleme im Umgang mit der neuen HOAI sowie der Honorargestaltung bei Maßnahmen im Bestand und bei Brandschutzplanungen.

Das Eingangsreferat nutzte RA Jürgen Bestelmeyer, um über die Bemühungen des Bundesjustizministeriums zu einem eigenständigen Planer- und Bauvertragsrecht zu sprechen. RA Dr. Stefan Weise stellte Vereinbarungsmöglichkeiten im Architektenvertrag aus Auftraggebersicht dar. Spannend war es, die Zielrichtung aus Bauherrensicht zu sehen. Seine Ausführungen bspw. zur Ausdehnung der Akquiseleistungen bis hin zur Leistungsphase 3 oder die Möglichkeit der Vereinbarung eines Sicherheitseinhalts für Gewährleistungen widersprechen zwar dem Verständnis der Architektenschaft in Hinsicht auf ihre Leistungen, zeigen aber, welchen Einfluss die Nachfragemacht starker Bauherren auf die Vertragsgestaltung haben kann.

RA Prof. Dr. Robert Kaufmann schilderte eindrücklich, welche Probleme bei der

Vereinbarung von Baukosten als Beschaffenheit von Architektenleistungen entstehen können. Dabei wurde insbesondere herausgearbeitet, dass die in der neuen HOAI vorgesehene Baukostenvereinbarung in der Praxis untauglich ist und nur in Sonderfällen überhaupt zur Anwendung kommen kann. Ausgeschlossen ist sie sogar für Verträge des Bundes: Das Haushaltsrecht verbietet die Festsetzung von Baukosten, ohne dass entsprechende Pläne, Kostenermittlungen und Erläuterungen durch das Parlament freigegeben wurden. Eine besonders erfreuliche Botschaft hatte Prof. Motzke für die Landschaftsarchitekten: Selbstverständlich kann auch für Freianlagen ein Umbauschlag vereinbart werden, und sogar in jeglicher Höhe! Die HOAI regelt jeweils Mindest- und Höchstsätze. In einigen Fällen, so für die Objektplanung, wurde eine Begrenzung des Umbauschlags in Höhe von 80 % festgesetzt. Eine solche Begrenzung fehle jedoch für die Freianlagenplanung, so dass auch Umbauschläge von 100% und mehr vereinbart werden können. Mit den Beiträgen zum Planen im Bestand und Brandschutz standen Themen auf der Agenda, die sich explizit an die Auftraggeberseite richten. Architekt Robert Fischer machte eindrucksvoll deutlich, welcher Planungsaufwand tatsächlich bei einer Bestandsmaßnahme anfällt. So konnte auch von der Auftraggeberseite nachvollzogen werden, welches Ausmaß an Planung im Architekturbüro anfällt. Um hier noch wirtschaftlich zu arbeiten, ist sowohl ein angemessener Zuschlag zu vereinbaren als auch die verwendete Bausubstanz zu berücksichtigen. Das Auditorium war sich insoweit einig, dass eine Korrektur der HOAI in



von links nach rechts: RAe Prof. Gerd Motzke, Jürgen Bestelmeyer, Prof. Robert Kaufmann, VP Michael Then, Präsident Lutz Heese und RA Dr. Stefan Weise



Architekt Dipl.-Ing. Robert Fischer

Fotos: Sabine Picklapp

diesem Punkt zwingend notwendig ist. Dasselbe gilt auch für Brandschutzplanungen. Fortschritt und Spezialisierungsgrad der Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes einhergehend mit der Deregulierung der Bauordnung haben mittlerweile ein Ausmaß erreicht, dass eine vernünftige Brandschutzplanung nicht mehr mit dem Honorar für die Grundleistungen möglich und auch nicht vom dem Leistungsbild Objektplanung umfasst ist. RA Prof. Bernhard Rauch unterstützte insoweit die Bestrebungen, entsprechende Klarstellungen in die HOAI aufzunehmen. Den gegenseitigen Dialog zwischen den Berufsständen begonnen zu haben, wurde überaus positiv aufgenommen. Die beiden Kammern werden diesen von Hauptgeschäftsführerin RAin Sabine Fischer moderierten Dialog fortsetzen und Folgeveranstaltungen konzipieren. Die Chance, gemeinsame Themen und unterschiedliche Standpunkte auf diese Weise zu vermitteln und zur Diskussion zu stellen, wird weiter genutzt werden. *Blo*

## Bayerischer Brandschutztag

Vor vollem Haus in der IHK für München und Oberbayern fand der erste Bayerische Brandschutztag statt. Die von der IHK organisierte und vom Bayerischen Städtetag, Landkreistag und Gemeindetag sowie der Bayerischen Architektenkammer gemeinsam konzipierte Veranstaltung stieß auf enormes Interesse. Unter Moderation von Vizepräsident Rudolf Scherzer nutzten Architekten, Bauherrenvertreter und Mitarbeiter aus den



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der alte Kammersaal der IHK.



Gabriele Famers und Odette Splanemann leiteten die Workshops „Abweichungen“.



Rupert Ehrlenspiel, Leiter des Workshops „Bauprodukte“.



RA Prof. B. Rauch und T. Herbert informierten zu Vertrag u. Haftung



Dipl.-Ing. Rudolf Scherzer, Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer

Fotos: Rebecca Wipperfleß

öffentlichen Verwaltungen die Gelegenheit, sich von Experten fortbilden zu lassen. Dabei stießen insbesondere die Workshops auf großes Interesse. In kleineren Gruppen konnten spezielle Probleme vertieft und gemeinsam gelöst werden.

Die Kooperation mit den IHK und den Kommunalorganisationen ermöglicht es, alle Beteiligten, die Verantwortung bei der Planung und Abstimmung von Brandschutzplänen übernehmen müssen, gemeinsam anzusprechen. Das damit geweckte Problembewusstsein erleichtert es, ein vernünftiges Gleichgewicht zwischen notwendigem Brandschutz und wirtschaftlicher Planung durch rechtzeitige Koordination und Beauftragung aller Beteiligten zu erzielen.

Insofern ist es sehr zu begrüßen, dass die IHK für München und Oberbayern und die Bayerische Architektenkammer eine Fortsetzung des Bayerischen Brandschutztages planen. *Blo*

## Bürgerinitiativen im Denkmalschutz

Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing vom 3. bis 5. Juni 2011

Im Europäischen Jahr der Freiwilligkeit veranstaltet die Evangelische Akademie Tutzing in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz die Tagung „Bürgerinitiativen im Denkmalschutz“ vom 3. bis 5. Juni 2011. Bereits 2008 fand zum Thema ehrenamtliche Initiativen im Denkmalschutz ein erster Erfahrungsaustausch statt.

Bei der Tagung gibt es Fachvorträge zu konkreten Typologien wie „Alte Bauernhäuser – neue Herausforderungen“ oder „Das Jurahaus – Erhalt und Sanierung“. Vorträge über den Ostuferschutzverband am Starnberger See und den Bayerischen Mühlenverband werden Beispiele im Kampf um den Erhalt von Profan- und Wirtschaftsbauten herausgreifen, auch vom Abriss bedrohte Kirchen sind ein Thema. Um „Die alte Stadt versus moderne Stadt. Kritischer Denkmalschutz in Nürnberg und Fürth“ geht es bei der Diskussionsveranstaltung mit Vizepräsidentin Brigitte Jupitz, Dr. Christofer Hornstein (Architekt, „Eine bessere Mitte für Fürth“) und Dieter Knapp (Altstadtfreunde Nürnberg e.V.). Zum Themenschwerpunkt „Bürgerbeteiligung und Denkmalschutz“ gibt es neben den zahlreichen Vorträgen auch Präsentationen konkreter Denkmalinitiativen in Bayern.

Konzipiert wurde die Tagung von Architekt Wolfgang Weise und Historikerin Dr. Ulrike Haerendel (Studienleiterin an der Evangelischen Akademie Tutzing). Das Programm der Fachtagung und weitere Informationen zur Anmeldung sind auf der Homepage der Evangelischen Akademie Tutzing unter [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de) veröffentlicht.

Eine Anmeldung ist bis zum 27. Mai 2011 möglich. Für Rückfragen steht Ihnen die Evangelische Akademie Tutzing gerne zur Verfügung. *Zar*

**Evangelische Akademie Tutzing**  
Schlossstraße 2 + 4  
82327 Tutzing  
3. bis 5. Juni 2011

Tagungsgebühr (ohne Verpflegung und Übernachtung): € 60,00  
Anmeldung, Programm und weitere Informationen:  
Homepage: [www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Telefon: 08158-251-123; E-Mail: [wolff@ev-akademie-tutzing.de](mailto:wolff@ev-akademie-tutzing.de)



Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, Hohenpeissenberg

## Bau + Immobilie 11

### Standorte für die Projektentwicklung

Fachtagung an der Hochschule Augsburg am 13. Mai 2011



Standortentscheidungen sind zentrale Weichenstellungen im Rahmen einer Projektentwicklung. Neben dem Kaufpreis für das Grundstück definieren sich danach mögliche Erträge. Die Kriterien, nach denen solche

Entscheidungen fallen und die Chancen und Risiken, die Konversionsflächen und Bestandsimmobilien mit sich bringen, sind Gegenstand der in Kooperation mit der Bayerischen Architektenkammer veranstalteten Tagung. Vertieft werden zudem die rechtlichen Aspekte bei Erwerb und Überplanung von Konversionsflächen sowie Umweltaspekte bei der Standortwahl.

Mit der Tagung bietet die Hochschule Augsburg auch eine Informations- und Kontaktplattform für Studieninteressenten und Absolventen des weiterbildenden Masterstudiums Projektmanagement mit den Vertiefungsrichtungen Bau und Immobilie, Fassade oder Ausbau.

Dieser Studiengang richtet sich speziell an Berufstätige, die sich, nach einem Studienabschluss und erster Berufspraxis, berufsbegleitend zum Master weiterqualifizieren möchten und beginnt wieder zum kommenden Wintersemester, d.h. am 18. September 2011.

Für Mitglieder der Kammern und Verbände gibt es Sonderkonditionen. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.hs-augsburg.de/project-management](http://www.hs-augsburg.de/project-management)

### Nachruf

## Zum Tod des Architekten Alexander von Branca

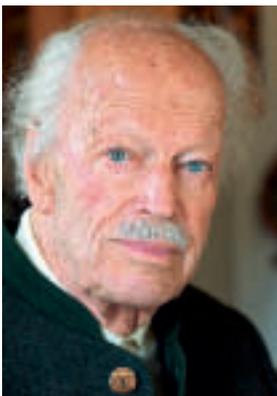


Foto: Familie von Branca

Mit seinem umfangreichen Lebenswerk gehörte er zu den prägenden Architekten der Münchener Nachkriegszeit. Bekannt ist der am 22. März 2011 im Alter von 92 Jahren verstorbene Alexander Freiherr von Branca vor allem durch die Neue Pinakothek sowie die U-Bahnstationen am Marienplatz, Prinzregentenplatz und der Theresienwiese.

Doch sein bedeutendes Werk weist weit über die Grenzen Münchens

hinaus: Alexander von Branca hinterlässt in ganz Deutschland Spuren seiner außerordentlichen Kreativität. Um nur einige Orte zu nennen: In Freiburg im Breisgau, Bonn und Hamburg, in München,

Augsburg und Eichstätt, in Regensburg, Passau und Würzburg schuf er zwischen den 1950er und 1990er Jahren mehr als 30 Sakralbauten sowie eine Reihe bedeutender Kultur- und Verwaltungsbauten. Europaweit bekannt machten ihn repräsentative Botschaftsgebäude in Madrid und am Heiligen Stuhl.

1919 als Sohn eines Diplomaten und einer Künstlerin geboren, gründete Alexander von Branca, der den Zweiten Weltkrieg als Soldat und Gestapo-Häftling miterlebt hatte, nach seinem Architekturstudium in München und Zürich 1951 sein erstes Architekturbüro. 1953 wurde er auf Initiative von Hans Döllgast in den BDA berufen und engagierte sich lange Zeit ehrenamtlich für den Berufsstand. Fast drei Jahrzehnte gehörte er dem wichtigsten Organ der 1971 gegründeten Bayerischen Architektenkammer an, der von allen Mitgliedern gewählten Vertreterversammlung. Als er 1999 aus Altersgründen aus dem „Architektenparlament“ ausschied, wurden besonders seine von der Sorge um die Baukultur getragenen Stellungnahmen und die Appelle für ein „kollegiales Miteinander der freischaffenden Architekten mit den Kollegen in den Bauverwaltungen“ vermisst.

Geprägt hat Alexander von Branca unsere Kammer gerade in den Anfangsjahren. Er hat ihren Gremien gemeinsam mit anderen großen Architektenpersönlichkeiten um den Gründungs- und Ehrenpräsidenten Ernst Maria Lang Orientierung und Stabilität verschafft und den gesetzlichen Auftrag der Bayerischen Architektenkammer, die Baukultur zu fördern, mit Leben erfüllt.

Auf ehrenamtlichem Engagement beruhte auch Alexander von Brancas Wirken als Kreisheimatpfleger in München. Er übte dieses Amt von 1972 bis 1988 aus. Worauf es ihm hierbei ankam, brachte er einmal mit einer Frage zum Ausdruck: „Wie kann ich dieses München oder wie kann ich die Stadt so interpretieren, dass sie ihre Identität nicht verliert und trotzdem lebendig bleibt?“ Im Zentrum seines Wirkens als Kreisheimatpfleger stand die sensible Fortentwicklung des Stadtbildes. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft bildeten dabei ein unaufkündbares Kontinuum.

Für seine außerordentlichen Leistungen hat Alexander von Branca zahlreiche Preise und Ehrungen erhalten - darunter den Architekturpreis der Landeshauptstadt München, den Bayerischen Maximiliansorden, die Leo-von-Klenze-Medaille, den Bayerischen Verdienstorden und das große Bundesverdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

Nicht vergessen darf man, dass Alexander von Branca ein herausragender Künstler und begnadeter Aquarellist war. Seine besonderen zeichnerischen Fähigkeiten schlugen sich auch im architektonischen Entwurf nieder. „Ich habe eigentlich immer vom Bild her entworfen“, hat er einmal auf die Frage geantwortet, wie er seine Ideen für Entwürfe entwickle.

Die Bayerische Architektenschaft verliert mit Alexander von Branca eine ihrer herausragendsten Persönlichkeiten, die nicht nur aufgrund ihrer außerordentlichen Beiträge zur Baukultur und zur Entwicklung des Stadtbildes von München, sondern auch aufgrund ihres berufspolitischen Engagements unvergessen bleiben wird.

*Mad*

Klimawoche

## Klimaschutz und Architektur

**Bayerische Klimawoche 2011**  
5. – 12. Juni  
[www.klimawoche.bayern.de](http://www.klimawoche.bayern.de)

**Veranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer und des BDA Bayern in der 4. Bayerischen Klimawoche vom 05. Juni bis zum 12. Juni 2011**

Seit der Unterzeichnung des 5. Bayerischen Klimabündnisses am 20. Februar 2008 ist die Bayerische Architektenkammer gemeinsam mit dem BDA Bayern sowie der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau Bündnispartner der Bayerischen Klima-Allianz.

Als Bündnispartner sind die Architekten daher aufgefordert, neben der Umsetzung übergeordneter Ziele auch einen Beitrag zur 4. Bayerischen Klimawoche zu leisten, die unter der Schirmherrschaft des Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz stattfinden wird.

Die Staatsregierung und die Bündnispartner der Bayerischen Klima-Allianz wollen während dieser Woche das Thema Klimaschutz einer breiten Öffentlichkeit nahe bringen. Bayernweit sind zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen geplant, die auf die bayerischen Maßnahmen für den Klimaschutz aufmerksam machen wollen.

Die Bayerische Architektenkammer organisiert und begleitet gemeinsam mit dem BDA Bayern in der Klimawoche verschiedene Veranstaltungen, die direkten Bezug nehmen auf die in der gemeinsamen Erklärung zum Klimaschutz formulierten Ziele. *Len*

**Weitere Hinweise finden Sie unter [www.klimawoche.bayern.de](http://www.klimawoche.bayern.de) sowie demnächst unter [www.byak.de](http://www.byak.de) Rubrik Energie und Ökologie.**

### Programm

#### „Klimabus - Allgäu“

Fachexkursion zu beispielhaften Bauten des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens im Umland von Kempten und Memmingen  
Sonntag, 5. Juni 2011, vorauss. 8.30 – ca. 20.00 Uhr

Veranstalter: Bayerische Architektenkammer in Zusammenarbeit mit dem BDA Bayern  
Abfahrt: Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, Teilnahmegebühr: 45,- €  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.  
Fahrzeiten können sich noch ändern – aktuelle Programmankündigung: [www.byak.de](http://www.byak.de)

#### Architekturclub 06: „Zukunftsenergie!“

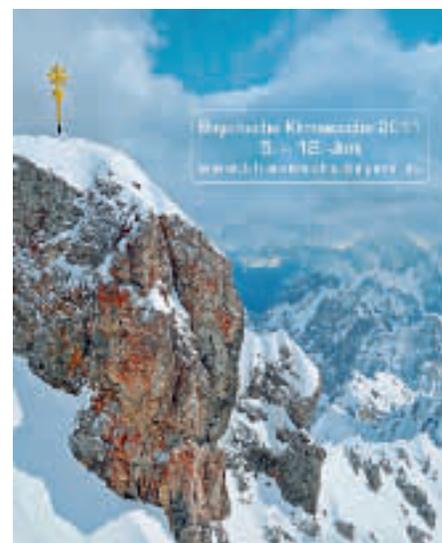
Montag, 6. Juni 2011, 19.00 Uhr  
Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München  
Veranstalter: Bayerische Architektenkammer in Zusammenarbeit mit dem BDA Bayern  
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

#### „Klimadetektive“

Projekttag an Bayerischen Schulen im Rahmen der bayerischen Klimawoche  
Montag, 6. Juni bis Freitag 10. Juni 2011  
Veranstalter: Bayerische Architektenkammer  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Eine schriftliche Anmeldung der Schulen mit mind. 3 wöchigem Vorlauf ist erforderlich.  
Termine sind auch außerhalb der Klimawoche möglich:  
[info@byak.de](mailto:info@byak.de); Tel.: 089 / 13 98 80 oder - 56/ -54

#### „Best Practice“: Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen in Bayern

Werkberichte zu ausgewählten Projekten sowie Freischalten der neu gestalteten „Best-practice“ Internetseiten der Obersten Baubehörde und der Bayerischen Architektenkammer  
Donnerstag, 9. Juni 2011, 18.00 Uhr



Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern  
Franz-Josef-Strauß-Ring 4; 80539 München  
Anmeldung nicht erforderlich; Eintritt frei  
Veranstalter: Bayerische Architektenkammer und Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

#### Nachhaltiges und traditionsbewusstes Bauen in Oberland und Chiemgau

Fachexkursion zu beispielhaften Bauten des nachhaltigen und traditionsbewussten Bauens, anschließend Abendveranstaltung mit Fachvorträgen zum Forschungsprojekt „Alphouse“ in Traunstein.

Veranstalter: Bayerische Architektenkammer in Kooperation m. d. Handwerkskammer für München und Oberbayern  
Exkursion: Freitag, 10. Juni 2011, vorauss. 9.30 – ca. 18.00 Uhr  
Abfahrt: Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, Teilnahmegebühr: 45,- €  
Vorträge: Freitag, 10. Juni 2011, vorauss. ab 18.00 Uhr  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.  
Schriftl. Anmeldung: [akademie@byak.de](mailto:akademie@byak.de); [www.byak.de](http://www.byak.de)  
Informationen: 089 / 13 98 80 - 43 oder -54  
Die Fahrzeiten können sich noch ändern – aktuelle Programmankündigung unter [www.byak.de](http://www.byak.de)

#### Architecture by E-Bike

Elektro- Radlexkursion zu beispielhaften Projekten des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens in München  
Dienstag, 07. Juni 2011, vorauss. ab 18.00 Uhr

Veranstalter: Bayerische Architektenkammer und BDA Bayern  
Abfahrt: Haus der Architektur, Waisenhausstr. 4, 80637 München, Teilnahmegebühr: 45,- €  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

## Klimadetektive

## Klimadiplom!



Fotos: Goran Gajatin

Umweltstaatssekretärin Melanie Huml und Präsident Lutz Heese verleihen den Schülerinnen der Klasse 5b des TGGAA das Klimadiplom.



**Schülerinnen der Klasse 5b des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger werden für ihre Leistungen als „Klimadetektive“ ausgezeichnet.**

Energieeffizienz, Wärmebrücken, Solare Gewinne, Treibhauseffekt, Wärmepumpen – Fachbegriffe zwar, aber keine Fremdworte mehr für die Schülerinnen der Klasse 5b des Theresia-Gerhardinger-Gymnasiums am Anger in München. Denn gemeinsam mit Architekt Markus Julian Mayer und ihrer Lehrerin Frau Fischer hatten die Kinder Anfang Februar – also mitten in der Heizperiode – die energetische Qualität ihrer Schule „unter die Lupe“ genommen.

Anhand von konkreten Detektivaufträgen, die die Bayerische Architektenkammer mit den Unterlagen des Schulprojekts „Klimadetektive“ bayerischen Schulen zur Verfügung stellt, konnten die Schülerinnen Erkenntnisse über die Konstruktion, die Technik und den Energieverbrauch des Gebäudes zusammengetragen und bewerten. Auch der mit Fördermitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zusammengestellte „Detektiv-Rucksack“ kam während des Projekttags zum Einsatz. Der Rucksack enthält professionelle Rechercheunterlagen und Messgeräte - u.a. eine Wärmebildkamera und ein CO<sub>2</sub> Messgerät - mit denen die Schülerinnen und Schüler selbstständig Messungen und Experimente durchführen können.

Auf anspruchsvolle und zugleich spielerische Weise wird so der Zusammenhang zwischen Energie und Architektur erfahrbar und auch der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Ihrer Schule, einem prächtigen Altbau mit über 150 jähriger Geschichte, erteilten die Schülerinnen der Klasse 5b ein Klimazeugnis mit der Note 2-3. Gar nicht so schlecht mag man in Erinnerung der eigenen Schulnoten meinen, doch beim Thema Klimaschutz sollte man sich nur mit Spitzennoten zufrieden geben. Das jedenfalls betonte Präsident Lutz Heese am 12. April 2011, als er gemeinsam mit Umweltstaatssekretärin Melanie Huml den Schülerinnen für ihre Leistungen als „Klimadetektive“ feierlich ein erstes gemeinsam konzipiertes Klimadiplom der Bayerischen Architektenkammer und des Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit überreichte.

Die Schülerinnen der Klasse 5b nahmen diesen Appell jedenfalls sehr ernst und präsentierten im Gegenzug ihre Vorschläge, wie sie mit dem eigenen Verhalten zum Energiesparen beitragen wollen. Einstimmigkeit bestand darin, dass unsere Gebäude und wir selbst möglichst wenig fossile Energie in Form von Öl, Kohle oder Gas verbrauchen und dadurch möglichst wenig CO<sub>2</sub>- Ausstoß verursachen sollten. Nur so können wir die Schönheit unserer Erde langfristig bewahren und den Kindern eine lebenswerte Zukunft bieten. *Len*

## Neues zur HOAI

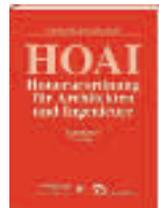
## Honorarmanagement und Vertragsrecht

Praxisorientiert und mit zahlreichen Fallbeispielen stellt das nunmehr in 3. Auflage erschienene Werk die für Architekten und Bauherren relevanten Bereiche des Honorar- und Werkvertragsrecht dar. Es erläutert die Voraussetzungen für eine Vertragsgestaltung und die daraus resultierende Honorarabsicherung.

Im einzelnen werden die Besonderheiten bei Architekten- und Ingenieurverträgen, die Vertragsgestaltung, die Honorarermittlung, Honorarberechnung und Honorarforderungen thematisiert und die HOAI 2009 sowie die DIN 276 von 2008 abgedruckt.

Der Herausgeber und Autor Dr. Maximilian Lederer ist Rechtsanwalt in einer baurechtlich orientierten Kanzlei und als Referent und Autor im Bereich des Bau- und Architektenrechts hervorgetreten. Dipl.-Ing. Klaus Heymann ist Architekt und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Honorare und Leistungen der Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner und Ingenieure.

Das Werk wendet sich in erster Linie an Architekten und Ingenieure, aber auch an Juristen in Bauverwaltungen. *Bud*



**Dr. M. Maximilian Lederer (hrsg.)/  
Klaus Heymann**

HOAI – Honorarmanagement bei  
Architekten- und Ingenieurverträgen  
C.H.Beck, 3. Auflage, 2011, 423 Seiten,  
kartoniert € 64,00, ISBN 978-3-406-61761-4

## HOAI - Kommentar

Die 9. Auflage des HOAI-Kommentars wurde von der Rechtsanwältin Heike Rath und den beiden Bauingenieuren und Sachverständigen Lutz Lange und Matthias Voigt fortgeführt und dabei völlig überarbeitet. Die Autoren aus Bauwesen und Recht setzen sich insbesondere mit der aktuellen Neustrukturierung der HOAI auseinander.

Anhand von Beispielen erklärt der Kommentar insbesondere aus Sicht der Sachverständigen die Konsequenzen der neuen HOAI für Planung, Vertragsgestaltung, Haftung, Honorarabrechnung und Vergabe. Der neue HOAI-Kommentar befasst sich mit den vielfältigen Fragen, die sich seit der Einführung der HOAI 2009 ergeben haben. Anwendungsbeispiele zeigen praktikable Lösungen für den Umgang mit der neuen HOAI auf. *Bud*



**Werner Pott/Willi Dahlhoff/Rolf Kniffka**

Honorarordnung für Architekten und  
Ingenieure (HOAI), Kommentar  
Honorarordnung für Architekten und  
Ingenieure (HOAI)  
Verlagsges. Müller, 9. Aufl., 2011 XII, 617  
Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-481-02641-7

## Weiterbildung, Veranstaltungen, Beratung

### Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

| Datum  | Ort   | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr  | V.-Nr. | Veranstalter und Anmeldung   |
|--|---|--|---|--------|--|
| 04.05.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr   | Presseclub Nürnberg<br>Gewerbemuseumsplatz 2<br>Marmorsaal<br>Nürnberg  | Baukostenplanung und -kontrolle<br>Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Werner Seifert, Architekt, ö.b.u.v.<br>Sachverständiger für Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure, Würzburg  | € 110,-<br>Gäste:<br>€ 190,-                      | 11177  | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München<br><br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65<br>80601 München<br>Telefon:<br>(089) 13 98 30-0<br>Durchwahl Akademie:<br>-32/ -34/ -37/-43/-75<br><br>Telefax:<br>(089) 13 98 80-33 |
| 05.05.2011<br>9.30 – 17.30 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Regenwassernutzung<br>Ref.: Dipl.-Ing. Klaus W. König, ö.b.u.v. Sachverständiger<br>für Bewirtschaftung und Nutzung von Regenwasser,<br>Überlingen   | € 130,-<br>Gäste:<br>€ 200,-                      | 11136  |  |
| 05./06.05.2011<br>9.30 – 17.30 Uhr<br>9.00 – 17.00 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Architektenvertrag und Bauvertrag<br>Ref.: RA Dipl.-Ing. Thomas Gritschneider, München   RA<br>Dr. Karlgeorg Stork, München  | € 190,-<br>Gäste:<br>€ 280,-                      | 11186  |  |
| 07.05.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur Teil 5:<br>Rechnungs- und Nachtragsprüfung<br>Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Uwe Fischer, Landschaftsarchitekt,<br>Stadtplaner, Eching   RA Arndt Kresin, Fachanwalt für<br>Bau- und Architektenrecht, München                                       | € 130,-<br>Gäste:<br>€ 200,-                      | 11134  | E-Mail:<br>akademie@byak.de  |
| 13./14.05.<br>und 21.05.2011<br>1. Tag<br>9.30 – 17.00 Uhr<br>2. Tag<br>9.30 – 16.30 Uhr<br>3. Tag<br>9.30 – 18.00 Uhr | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Aufbauseminar zur Immobilienbewertung<br>Ref.: Dipl.-Ing. (FH) Evelin Fratoni, CIS HypZert, Augsburg<br>  Dipl.-Kfm. Bernhard Hiebeler, MRICS, Diplomierter<br>Wohnungs- und Immobilienwirt (FWI), München  <br>Leitung: Dipl.-Ing. Frank Hemmer, FRICS Architekt CIS<br>HypZert, Grafrath | € 390,-<br>Gäste:<br>€ 570,-                      | 11148  |  |
| 17.05.2011<br>9.30 – 16.30 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Die vorbereitende Bauleitplanung –<br>Flächennutzungs- und Landschaftsplan   | € 130,-<br>Gäste:<br>€ 200,-                      | 11135  |  |
| 17.05.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr   | Presseclub Nürnberg<br>Gewerbemuseumsplatz 2<br>Marmorsaal<br>Nürnberg  | Aufgaben, Vorgehensweise und Haftung<br>bei Abnahme, Mängeln und Gewährleistung<br>Ref.: RAIn Carola Dörfler-Collin, Fachanwältin für Bau-<br>und Architektenrecht, Roth   | € 150,-<br>Gäste:<br>€ 200,-                      | 11156  |  |
| 19.05.2011 und<br>12.07.2011<br>jeweils<br>9.30 – 17.30 Uhr  | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Farbe als architektonisches Gestaltungsmittel<br>Ref.: Dipl.-Medienpäd. Monica Hoffmann, Farbgestalte-<br>rin, München   | € 225,-<br>Gäste:<br>€ 335,-                      | 11112  |  |
| 21.05.2011<br>7.00 Uhr<br><br>ca. 9.00 Uhr<br><br>Beginn<br>ca. 10.00 Uhr  | Abfahrt:<br>Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>München<br><br>Zustieg: Raststätte<br>Nürnberg-Feucht<br><br>Bayreuth | Tagestour: Bauen in Bayern<br>Tour 21: Aktuelle Architektur in Oberfranken<br>Schwerpunkt östliche Landkreise (Bayreuth, Kulmbach,<br>Hof, Wunsiedel)<br><br>Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Peter Kuchenreuther, Architekt,<br>Stadtplaner, Marktredwitz   | € 45,00<br>Gäste:<br>€ 70,00<br>inkl.<br>Busfahrt | 11106  |  |
| 23.05.2011<br>9.30 – 18.30 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Projektmanagement<br>Ref.: Dr.-Ing. Elisabeth Krön, Architektin, Hochschule<br>Augsburg  | € 175,-   | 11131  |  |
| 23.05.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr   | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München   | Flachdachkonstruktionen - dauerhaft und schadensfrei<br>Ref.: Prof. Dipl.-Ing. Rolf Kicherer, Architekt, Sachver-<br>ständiger, Studiendekan Bauingenieurwesen, Hochschule<br>für Technik, Stuttgart   | € 130,-<br>Gäste:<br>€ 200,-                      | 11138  |  |

| Datum  | Ort  | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr  | V.-Nr. | Veranstalter und Anmeldung  |
|--|--|---|---|--------|---|
| 25.05.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr                     | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Die Bayerische Bauordnung in der Praxis<br>Ref.: Prof. Dr. jur. Michael Hauth, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, München/Weimar   Dipl.-Ing. Thomas Lenzen, Architekt, Stadtplaner, Referent für Technik, Bayerische Architektenkammer   | € 130,-<br>Gäste<br>€ 200,-                           | 11125  | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München<br><br>Postanschrift:<br>Postfach 19 01 65<br>80601 München<br>Telefon:<br>(089) 13 98 30-0<br>Durchwahl Akademie:<br>-32/ -34/ -37/-43/-75<br><br>Telefax:<br>(089) 13 98 80-33<br><br>E-Mail:<br>akademie@byak.de |
| 26.05.2011<br>9.30 – 18.30 Uhr                     | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Energiekonzepte<br>Ref.: Dipl.-Ing. ETH Andrea Georgi-Tomas, Architektin, Darmstadt   | € 175,-   | 11164  |   |
| 01. – 05.06.2011                                   | Paris  | Fachexkursion:<br>Paris_Wohnen_Kultur_Moderne<br>Fachl. Leitung: Dipl.-Ing. Markus Julian Mayer, Architekt, München   Dipl.-Ing. Oliver Voitl, Architekt, Stadtplaner, Referent für Wettbewerb und Vergabe, Bayerische Architektenkammer<br><br>Weitere Informationen unter:<br><a href="http://www.byak.de">http://www.byak.de</a> | € 990,-<br>p. P. im<br>DZ<br>(EZ-Zuschlag<br>€ 320,-) | 11100  |   |
| 06.06.2011<br>19.00 Uhr                            | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Architekturclub<br>„Zukunftsenergie!“<br>Eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen der<br>4. Bayerischen Klimawoche<br>Moderation: Ira Mazzoni  |   |        |   |
| 07.06.2011<br>9.30 – 18.30 Uhr<br>9.00 – 16.30 Uhr | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Komfort und Behaglichkeit<br>Ref.: Prof. Dr. Elmar Junker, Hochschule Rosenheim   Prof. Dr. rer. nat. Harald Krause, Hochschule Rosenheim   | € 175,-   | 11172  |   |
| 07./08.06.2011<br>9.30 – 17.30 Uhr                 | Presseclub Nürnberg<br>Gewerbemuseumsplatz 2<br>Marmorsaal<br>Nürnberg | VOB – Ausschreibung und Vergabe<br>Ref.: Dipl.-Ing. Christian Köhler, Architekt, München   MR a. D. Dr.-Ing. Wilfried Zahnmesser, Welden  | € 190,-<br>Gäste<br>€ 280,                            | 11189  |   |
| 08.06.2011<br>9.30 – 18.00 Uhr                     | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Erfolgreiche Existenzgründung<br>Ref.: Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Elwert, Architekt, Ravensburg/Mainz   Dipl.-Betriebswirtin (FH) Evi Lang, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin, München   Dr. Konrad Zipperlen, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern  | € 110,-<br>Gäste<br>€ 190,-                           | 11160  |   |
| 10.06.2011<br>9.30 – 17.00 Uhr                     | Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>80637 München            | Termin- und Kapazitätsplanung<br>Ref. Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Wolfdietrich Kalusche, Architekt, Brandenburgische Technische Universität Cottbus  | € 110,-<br>Gäste<br>€ 190,-                           | 11175  |   |

Ergänzende aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.byak.de](http://www.byak.de) und im Programmheft 1/11 der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer.

## Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS) der Bayerischen Architektenkammer

### Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

| Datum  | Ort  | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung   |
|--|--|---|--------|--|
| 30.04. – 04.05.2011<br>Mo–Fr:<br>9–11.00 Uhr<br>und 12–19 Uhr<br>Sa 9–15 Uhr | Stadtheater Memmingen<br>Theaterplatz 2<br>Memmingen         | LandLuft Allgäu<br>Ausstellung, Exkursion & Kino<br><br>Kino: Mi 11. 05. 2011, 20 Uhr<br>„Hirnbein – auf den Spuren des Allgäu-Pioniers“  |        | architekturforum kempten e.V. mit<br>architekturforum Memmingen/<br>Unterallgäu<br><a href="http://www.archforumm.de/veranstaltungen.html">http://www.archforumm.de/veranstaltungen.html</a> |
| 17.05 – 31.05.2011   | Literaturhaus<br>Immenstadt<br>Bräuhausstr. 10<br>Immenstadt | LandLuft Allgäu<br>Ausstellung<br>Ausstellungseröffnung: 20. Mai 2011, 19 Uhr<br>Öffnungszeiten:<br>Mo und Do 14–18 Uhr, Di 9–11 & 14–18 Uhr,<br>Mi 14–19 Uhr, Fr 12–16 Uhr, Sa 10–12 Uhr |        | architekturforum kempten e.V. mit<br>architekturforum Memmingen/<br>Unterallgäu<br><a href="http://www.archforumm.de">http://www.archforumm.de</a>   |
| 20.05. – 26.06.2011  | Villa Jauss<br>Fuggerstraße 7<br>Oberstdorf                  | thomaswechspreis 2010<br>Ausstellungseröffnung 19.00 Uhr  |        | BDA KV Augsburg-Schwaben   |

## Treffpunkt Architektur Niederbayern und Oberpfalz (TANO)

### Veranstaltungskalender der Architektenverbände und -gruppierungen

| Datum                           | Ort   | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung   |
|---------------------------------|---|--|--------|--|
| 05.05.2011<br>19.00 Uhr         | Saltzstadel<br>Kränchersaal<br>Regensburg                                     | „Bauen in der Gruppe. Wohnkonzepte für die Zukunft“<br>Theo Peter, Banker und Leiter des Netzwerks Bauzeit   |        | Architekturkreis Regensburg in Zusammenarbeit mit der Hochschule Regensburg<br>www.Architekturkreis.de |
| 07.07.2011<br>13.00 – 17.00 Uhr | Neumarkt i.d.OPf.,<br>Mühlstraße,<br>Knabenrealschule<br>Neumarkt             | 15. Neumarkter ArchitektOurbus Neumarkt i.d.OPf.<br>Karten im Vorverkauf im Kulturamt Neumarkt ab Mitte April.   | € 3,-  | BDA Kreisverband Niederbayern - Oberpfalz  |
| 11.05. 2011<br>20.00 Uhr        | kleines theater<br>Bauhofstr. 1<br>84028 Landshut                             | Naturnaher Wasserbau - kulturelle Leitbilder<br>Dr. Charlotte Reitsam<br>Vortrag mit anschließender Podiumsdiskussion mit<br>Bürgermeistern von Städten an der Isar                  |        | Deutscher Werkbund Bayern e.V.   |
| 18.05.2011<br>20.00 Uhr         | kleines theater<br>Bauhofstr. 1<br>84028 Landshut                             | Der Englische Garten München<br>Geschichte - Gestaltung - Nutzung - Pflege<br>Vortrag Ltd. Gartendirektor Rainer Herzog  |        | Architektur und Kunst Landshut e.V.<br>Infos unter:<br>www.architektur-kunst-landshut.de               |
| 21. 05.2011                     |   | Der besondere Ort:<br>Skulpturenmuseum im Hofberg, Landshut<br>Tagesexkursion nach Landshut  |        | Architekturforum Passau<br>Infos unter:<br>www.architekturforum-passau.de                              |
| 21.05. 2011                     | Otto-Schwerdt-<br>Mittelschule<br>Kirchfeldallee 6<br>Regensburg-Burgweinting | Symposium Treffpunkt Schule  |        | TANO Treffpunkt Architektur Niederbayern - Oberpfalz<br>Teilnahme nach Anmeldung:<br>schule@tano.de    |
| 21.05.2011<br>14.30 Uhr         | Treffpunkt<br>Maxwehr, Landshut   | Stadtspaziergang<br>mit dem Wasserwirtschaftsamt, den Stadtwerken, Herrn Illenseher und E.on   |        | Deutscher Werkbund Bayern e.V.   |
| 25.05.2011<br>20.00 Uhr         | kleines theater<br>Kammerspiele<br>Landshut<br>Bauhofstr. 1<br>84028 Landshut | Bauen am Fluss.<br>Bauten der Wasserwirtschaft an der mittleren und unteren Isar<br>Vortrag von Thomas Decker<br><br>Brücken - Orte der Begegnung<br>Vortrag von Richard J. Dietrich |        | Deutscher Werkbund Bayern e.V.   |
| 28.05.2011<br>15.00 Uhr         | Hofgärtnerhaus<br>Am Hofgarten 1<br>Landshut                                  | 175 Jahre Hofgarten Spurensuche<br>architektur und kunst e.v. landshut   |        | Architektur und Kunst Landshut e.V.<br>Infos unter:<br>www.architektur-kunst-landshut.de               |

## Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer

### Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

| Datum                   | Ort                     | Veranstaltungen und Referenten  | Gebühr | Veranstalter und Anmeldung |
|-------------------------|-------------------------|---|--------|----------------------------|
| 10.05 –<br>29.05.2011   |                         | Ausstellung „BDA-Preis Bayern 2010“<br>Eröffnung 10.05.2011               |        | BDA 09391-5478             |
| 20.05 –<br>22.05.2011   |                         | BDA-Exkursion Luxemburg/Metz  |        | BDA 09391-5478             |
| 23.05.2011<br>18.00 Uhr | Löwenbrücke<br>Würzburg | Besichtigung des Düker-Bauwerks unter dem Main                            | € 5,-  | AIV WÜ 0931-372282         |
| 31.05 – 02.07.2011      |                         | Ausstellung „Freiheit für die Pleich“<br>Eröffnung: 31.05.2011, 19.00 Uhr |        | BDLA 09704-602180          |

## Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

### Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

| Datum  | Ort   | Veranstaltungen und Referenten   | Gebühr  | Veranstalter und Anmeldung   |
|--|---|--|---|--|
| 04.05.2011<br>16.30 – 18.30 Uh   | Regierung von Oberfranken<br>Ludwigstraße 20,<br>Zi L 106, Bayreuth   | Beratungstermin:<br>Barrierefreies Bauen   |   | ByAK, 089-13 98 80-31,<br>während der Termine:<br>0911-23 14 996   |
| 05.05.2011<br>16.00 – 18.00 Uh   | Baumeisterhaus<br>Bauhof 9<br>Nürnberg  | Beratungstermin:<br>Barrierefreies Bauen   |   | ByAK, 089-13 98 80-31,<br>während der Termine:<br>0911-23 14 996   |
| 05.05.2011<br>17.00 Uhr  | Regierung von Oberfranken<br>Landratsaal<br>Ludwigstraße 20<br>95444 Bayreuth   | Werkbericht:<br>Springer Architekten, Berlin<br>Jörg Springer „Verschiebungen“   |   | Architektur Treff Bayreuth im Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer<br>Info-Telefon: 0921-6041502 |
| 07.05.2011   | Bad Windsheim<br>wird noch bekannt gegeben  | Workshop:<br>„Private Gartenkultur“  |   | DGGL Bayern-Nord<br>Info: jochen.martz@gmx.de,<br>www.dggl-nordbayern.de   |
| 13.05.2011<br>ab 15.00 Uhr   | Markt Weidenbach,<br>Hochschule Weihenstephan-Triesdorf   | Vortrag und Diskussion:<br>„Kommunalplanung mit Bürgern – Erfolgsfaktoren und Formen der Bürgerbeteiligung“  |   | SRL Regionalgruppe Bayern, Kristina Vogelsang,<br>0911/3669701   |
| 19.05.2011<br>16.00 – 18.00 Uh   | Baumeisterhaus<br>Bauhof 9<br>Nürnberg  | Beratungstermin:<br>Barrierefreies Bauen   |   | ByAK, 089-13 98 80-31,<br>während der Termine:<br>0911-23 14 996   |
| 21.05.2011<br>ab 13.00 Uhr   | nach Vereinbarung<br>1 Woche vorher   | Arbeitstreffen: „Malstunde“ im Kollegenkreis,<br>Zeichnen und Aquarellieren im Freien  | € 10,-  | Anmeldung:<br>malstunde@arc-he.de;<br>1 Woche vorher   |
| 21.05.2011<br>7.00 Uhr<br><br>ca. 9.00 Uhr<br><br>Beginn<br>ca. 10.00 Uhr  | Abfahrt:<br>Haus der Architektur<br>Waisenhausstraße 4<br>München<br>Zustieg: Raststätte<br>Nürnberg-Feucht<br><br>Bayreuth | Tagestour: Bauen in Bayern<br>Tour 21: Aktuelle Architektur in Oberfranken<br>Schwerpunkt östliche Landkreise (Bayreuth, Kulmbach, Hof, Wunsiedel)<br><br>Ref.: Dipl.-Ing. Univ. Peter Kuchenreuther, Architekt, Stadtplaner, Marktredwitz | € 45,00<br>Gäste:<br>€ 70,00<br>inkl.<br>Busfahrt | 11106  |
| 24.05. – 03.06.2011<br>Mo:<br>8.30 – 18.00 Uhr<br>Di + Do :<br>8.30. – 15.30 Uhr<br>Mi + Fr:<br>8.30 – 12.30 Uhr | Treffpunkt Architektur<br>Nürnberg,<br>Lorenzer Straße 30,<br>DLZ Bau   | Ausstellung Architektouren 2011<br>Eröffnung am 24.05.2011, 19.00 Uhr  |   |  |
| 28.05.2011<br>19.00 – 24.00 Uhr  | Baumeisterhaus<br>Bauhof 9<br>Nürnberg  | Blaue Nacht<br>„Fremde Welten“   |   | Ausstellung und Aktion im B(!)auhof , präsentiert von Architekten des Treffpunkts Architektur  |
| 28.05.2011   | wird nach bekannt gegeben   | Exkursion:<br>Gartenspaziergang  |   | DGGL Bayern-Nord<br>Info: jochen.martz@gmx.de,<br>www.dggl-nordbayern.de   |

**Alle Angaben der Veranstaltungskalender ohne Gewähr. Die Treffpunkt-Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte informieren Sie sich zusätzlich unter „Treffpunkte Architektur“ auf unserer Website [www.byak.de](http://www.byak.de)**